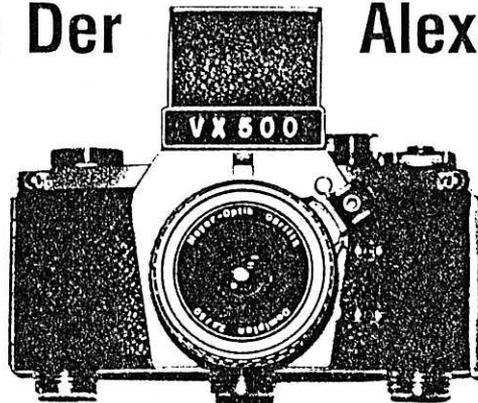


# Vor **20** Jahren: Der Alexander-Borell-Test

In der Februar-Ausgabe des fotomAGAZIN testet Alexander Borell alias Nörgelmann die Dresdner VX 500, damals die billigste Kleinbild-reflex. Auszüge aus fotomAGAZIN 2/71



Aber die VX 500 – nun, die VX 1000 hat die längeren Zeiten und den Selbstauslöser. Ich habe es mir zwei Tage lang überlegt: die letzte Selbstauslöseraufnahme machte ich 1932 am Gardasee...

Ob die Objektive scharf sind? Wissen Sie, es gibt hin und wieder mal einen Scherben, aber die meisten lösen heute mehr auf als der Film. Und sonst, Qualität und so? Ach, möchte man doch bei uns auch alles so solide, so sauber, so bemüht machen wie diese VX 500! Meine Note: Note 1 (weil es mir nichts ausmacht, zu meinen 22 Kameras diese noch als 23. zu besitzen – vielleicht nur, um sie zu vererben, vielleicht auch mal für eine Sonderaufgabe, oder weil ich ein billiges Tele mit 1000 mm als Gelegenheit dazu bekomme: es lohnt sich, diesen T-34... ach nein, die VX 500 zu besitzen!).

**A**us verschiedenen Gründen stehe ich dieser Kamera nicht objektiv gegenüber, das heißt, ich beurteile sie noch subjektiver als alle anderen. ... Ich kann keine Kamera auslösen, wo ich axial, also zu mir her, auslösen muß. ... Wen das nicht stört, der ist überrascht, wie schön sich diese Kamera aus dem Osten auslösen läßt. Vermutlich, wenn man das Ding genau betrachtet, tut sie das auch die nächsten 300 Jahre. Denn darin

gleicht sie wohl auch den Dingen aus dem Osten, vor denen ich schon mal davongerannt bin: sie hießen T-34 und fuhren, fuhren, fuhren...

Sehen Sie, mit Geld ist das Leben schön und leicht. Aber ein guter Fotograf macht mit dieser kompletten VX-500-Ausrüstung für noch nicht 400,- DM bessere Bilder als ein schlechter, der sich das gleiche mit einem anderen Namen für 4000,- DM gekauft hat.

Und dann suche ich natürlich

den Nachführzeiger für die Belichtungsmessung durch das Objektiv. Ist nicht... Wer aber die Belichtung durchs Objektiv messen will, kann das auch: Man kauft sich das entsprechende Meßprisma dazu. Ich messe also mal wieder mit meinem alten, treuen CdS und – bekomme einen Film von so ausgezeichnete Belichtung, daß ich mir ernsthaft überlege, ob die bequeme Innenmessung wirklich das Tüpfelchen auf dem „i“ ist.